

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1904.

29. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Wollen wir eine Genossenschaft gründen? — Der Nutzen der örtlichen Vereinigungen. — Die Gehilfenprüfung. — Ueber Preisdrückerei. — Warennachschübe bei Ausverkäufen. — Die Rathenower optische Industrie. — Neuheiten. — Von dem Unruhkloben unabhängige Befestigung für Spiralklötzchen und Räder. — Unsere Werkzeuge. — Einige Betrachtungen über die in der Uhrenbranche herrschenden Kreditverhältnisse. — Sprechsaal. — Eingesandt. — Juristischer Briefkasten. — Patentbericht. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Leider haben wir schon wieder die tieftraurige Pflicht, das Ableben eines Verbandsmitgliedes melden zu müssen. Am 26. September verstarb im Alter von 37 Jahren der liebe Kollege Otto Föhner-Karlsruhe. Der Verstorbene hat sich in hervorragender Weise am Vereins- und Verbandsleben beteiligt, und wird sein Ableben vom Verein Karlsruhe und dem Landesverband badischer Uhrmacher, dessen Kassierer der Verstorbene war, beklagt und bedauert. Mit dem Landesverband badischer Uhrmacher betrauern auch wir den Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. — Der werthe Kollege A. H. Schmeisser-Gröningen, Mitglied der Innung Magdeburg, feiert am 21. Oktober sein **25 jähriges Geschäftsjubiläum**. Wir bringen dem Jubilar die **herzlichste Gratulation** dar und wünschen, dass er auch das 50jährige bei guter Gesundheit erleben möge.

Die werthen Abonnenten unseres Organs werden gebeten, etwaige Wohnungsveränderungen bei der Expedition anzuzeigen. Die Versäumnis der Anzeige kann eine Verzögerung in der Bestellung des Organs nach sich ziehen, die nicht angenehm ist und zu unnötigen und unliebsamen Erörterungen Veranlassung gibt. Auch bitten wir, die Abonnementsgelder nicht an den Vorstand, sondern direkt an die Expedition in Halle a. S., Mühlweg 19, senden zu wollen; es werden dadurch unnötige Porti und Bestellsender gespart. Eine weitere Ersparnis würde es sein, wollten die an einem Orte befindlichen Mitglieder, die auf das Organ abonniert haben, das Abonnementsgeld gemeinsam einsenden, wie es von seiten der Vereinigungen, die für alle Mitglieder abonniert haben, getan wird. Die Herren Kassierer werden es gewiss übernehmen, das Geld zu kassieren und abzusenden, dadurch wird dem einzelnen Porto und der Expedition Bestellsender gespart.

Die Herren Vorstände der Innungen und Vereine ersuchen wir, darauf hinwirken zu wollen, dass alle Mitglieder der Vereinigungen Abonnenten werden. Jeder Uhrmacher, aber besonders die Mitglieder des Verbandes, müssten auf das Organ abonnieren, denn durch die Bekanntmachungen und Artikel im Organ werden die Uhrmacher auf alle Vorkommnisse aufmerksam gemacht. Die heutige Zeit erfordert, dass sich jeder Handwerker und Gewerbetreibende über alles, was die Zeit bringt, sei es fachlich oder wirtschaftlich, aufklärt. Auch durch die Versammlungsberichte der Innungen und Vereine wird manche neue Anregung gegeben.

Erfreulicherweise können wir feststellen, dass das Organ des Central-Verbandes durch seine interessanten volkswirtschaftlichen und juristischen Artikel gern gelesen wird und eine stetige Zunahme der Auflage zu verzeichnen ist. Der **geringe** Abonnementspreis von **1 Mk. im Vierteljahr** ermöglicht jeden Kollegen, auf dasselbe zu abonnieren. Die bereits erschienenen Nummern werden gern nachgeliefert.

Wie uns mitgeteilt wird, haben einige Grossisten wieder Preislisten mit Preisangabe in Ziffern zum Versand gebracht. Wir bitten die Kollegen, die solche Preislisten erhalten haben, uns eine einzusenden, damit wir, sobald es sich um Mitglieder des Grossisten-Verbandes handelt, bei dem Vorstand vorstellig werden können. Die beste Hilfe ist die Selbsthilfe. Einige Kollegen teilen mit, was sie mit den Listen machen; wir halten diese Verwendung für ganz zweckmässig. Vernichtet müssen sie auf alle Fälle werden, wie, ist Sache des einzelnen. Vor allem dürfen diese Listen nicht in die Hände des Publikums kommen, damit dasselbe nicht in der Lage ist, nachzurechnen, was an der Ware verdient wird, wie es vorgekommen sein soll. Es scheint aber Grossisten zu geben, die es darauf absehen, dem Publikum die Listen in die Finger zu spielen!!! Leider haben wir kein Rechtsmittel, um diesen Herren ihr wenig sauberes und nobles Geschäftsgebahren zu verbieten. Hier ist Selbsthilfe geboten. Wie sich die Kollegen diesen „noblen“ Firmen gegenüber zu verhalten haben, ist genügend bekannt, und können wir nur auffordern, den sehr empfehlenswerten Weg der Selbsthilfe zu betreten.

Wir wollen nicht versäumen, als Bezugsquellen bei Einkäufen von Waren die Mitglieder des Grossisten-Verbandes und die **Inserenten unseres Organs** zu empfehlen. Schliesslich wollen wir noch aufmerksam machen, dass falsche Hundertmarkscheine und Zwanzigmarkstücke in Umlauf sind, und zur Vorsicht raten.

Wir bitten die Mitglieder, für Verbreitung unseres Organs nach Kräften zu sorgen, und empfehlen allen Kollegen den kostenlosen Arbeitsmarkt unseres Organs zur Benutzung.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.